

# Biozönotisch bedeutsame Fließgewässertypen Deutschlands

## - Qualitätskomponente Makrozoobenthos-

M. Sommerhäuser & T. Pottgiesser (Februar 2004)

Ausgewählte Gewässerlandschaften und Regionen nach BRIEM (2001)	biozönotischer Typ			
	Längszonierung <sup>1) 2)</sup>			
	Bach	Kl. Fluss	Gr. Fluss	Strom
<b>Ökoregion 4: Alpen, Höhe &gt; 800 m</b>				
Kalkalpen, Flyschzone	1 <sup>3)</sup>			
<b>Ökoregion 9 (und 8): Mittelgebirge und Alpenvorland, Höhe ca. 200 - 800 m und höher</b>				
<b>Alpenvorland</b>				
Tertiäres Hügelland, Niederterrassen, Ältere Terrassen, Altmoränenland	2 <sup>4)</sup>		4	
Jungmoränenland	3 <sup>5)</sup>			
Auen (über 300 m Breite)				
<b>Mittelgebirge</b>				
Gneis, Granit, Schiefer, übrige Vulkangebiete	5	9	9.2	
Buntsandstein, Sandbedeckung	5.1			
Lössregionen, Keuper, Kreide	6	9.1		
Muschelkalk, Jura, Malm, Lias, Dogger, Kalke	7			
Auen (über 300 m)				10
<b>Ökoregion 14: Norddeutsches Tiefland, Höhe &lt; 200 m</b>				
Sander, Sandbedeckung, Grund- und Endmoräne	14	15		
Lössregionen	18			
Grund- und Endmoräne, Ältere Terrassen	16	17		
Auen (über 300 m)				20
Marschen	22 <sup>6)</sup>			
Jungmoränenland: Grundmoränen	23			
<b>Ökoregion unabhängige Typen</b>				
Sander, Lössregionen, Auen (vermoort)	11	12		
Auen (über 300 m)	19			
Sander, Grund- und Endmoräne	21			

-----  
1) Zu den Größenangaben der Fließgewässer: Hinter den Kurzbezeichnungen „Bach“, „Kleiner Fluss“, „Großer Fluss“ und „Strom“ sind Größenangaben der EZGe hinterlegt, sie beziehen sich auf die Kategorien der WRRL. Da sich die biologische Ausprägung der Fließgewässer im Längsverlauf in den jeweiligen Ökoregionen nicht immer in gleicher Weise mit der Änderung der Größenklasse des EZGes ändert, wird darauf hingewiesen, dass die Angaben einen orientierenden Charakter haben. Sie sind jedoch für die Anlage und Verwaltung von Untersuchungsstellen in Datenbanken als konkret fassbarer Parameter unerlässlich.

Kleines EZG („Bach“): ca. 10-100 km<sup>2</sup>

Mittelgroßes EZG („Kl. Fluss“): ca. >100-1.000 km<sup>2</sup>

Großes EZG („Gr. Fluss“): ca. >1.000-10.000 km<sup>2</sup>

Sehr großes EZG („Strom“): ca. >10.000 km<sup>2</sup>

2) Die in der Tabelle aufgeführten Typen sind hinsichtlich längszonaler biozönotischer sowie prägender zoogeographische Unterschiede noch nicht hinterlegt. Dieses muss jedoch bei der Festlegung typspezifischer biologischer Referenzbedingungen einbezogen werden (Hinweis bezogen besonders auf Qualitätskomponente Fische).

3) Differenzierung in Subtypen 1.1 „Bäche und kleine Flüsse der Kalkalpen“ sowie Subtyp 1.2 „Große Flüsse der Kalkalpen“.

4) Differenzierung in Subtyp 2.1 „Bäche des Alpenvorlandes“ sowie Subtyp 2.2 „Kleine Flüsse des Alpenvorlandes“.

5) Differenzierung in Subtyp 3.1 „Bäche der Jungmoräne des Alpenvorlandes“ sowie Subtyp 3.2 „Kleine Flüsse der Jungmoräne des Alpenvorlandes“.

6) Die Typen-Differenzierung ist noch nicht abgeschlossen.